

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Winter 2017/2018

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: Geschäfts- und Leistungsprozesse

Dauer: 60 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner, nicht programmierbar

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 8 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

Aufgabe 1

23 Punkte

Das Unternehmen „Büromaterial Klein & Saager GmbH“ schließt in zwei Monaten, so dass sich die Kanzlei Müller & Partner einen neuen Lieferanten für seine Büromaterialien suchen muss. Aus diesem Grund ist die Auszubildende Franziska Groß damit beauftragt worden, einen neuen Lieferanten für Kopierpapier zu ermitteln. Sie soll 200 Packungen à 500 Blatt bestellen. Nach einer Vorauswahl liegen ihr drei Angebote zum Vergleich vor.

Angebot 1:

2,49 € für 1 Packung Kopierpapier à 500 Blatt, netto einschließlich Verpackung, Lieferung frei Haus, 10 % Rabatt bei Abnahme von mindestens 100 Packungen, Lieferung innerhalb von 14 Tagen, Zahlung innerhalb von 30 Tagen netto Kasse.

Angebot 2:

2,15 € für 1 Packung Kopierpapier à 500 Blatt, netto, Verpackungskosten für je 100 Packungen: 2,70 €, Transportkosten für je 200 Packungen: 4,90 €, Lieferung sofort, 15 % Rabatt bei Abnahme von mindestens 50 Packungen, Zahlung innerhalb von 30 Tagen netto Kasse.

Angebot 3:

1,99 € für 1 Packung Kopierpapier à 500 Blatt, netto einschließlich Verpackung, Lieferung frei Haus, innerhalb von 4 Wochen, 10 % Rabatt bei Abnahme von mindestens 100 Packungen, Zahlung innerhalb von 14 Tagen abzüglich 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto Kasse.

Prüfungsfach: Geschäfts- und Leistungsprozesse**Prüf.-Nr.** _____

a) Bestimmen Sie die Bezugspreise für die drei Angebote. Wenn angegeben, bitte Skonto berücksichtigen. Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die folgende Tabelle ein.

	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Listeneinkaufspreis			
- Rabatt			
= Zieleinkaufspreis			
- Skonto			
= Bareinkaufspreis			
+ Bezugskosten			
= Bezugspreis			

b) Für welches Angebot soll sich die Auszubildende Franziska Groß entscheiden?

c) Neben dem Preis spielen noch weitere Kriterien, die sog. qualitativen, bei einem Angebotsvergleich eine Rolle. Nennen Sie vier solcher Kriterien.

Aufgabe 2**9 Punkte**

Die Kanzlei Müller & Partner bekommt von ihrem langjährigen Lieferanten, der Büromaterial Klein & Saager GmbH, die letztmalige Rechnung für die Lieferung von Kopierpapier (siehe Anlage Beleg Nr. 1).

Bilden Sie zur Rechnung den Buchungssatz. Die Zahlung erfolgt per Bankkonto.

Beleg Nr. 1Büromaterial Klein & Saager GmbH- Bürostr. 14- 63089 FrankfurtKanzlei Müller & Partner
Kanzleistr. 55
36037 FuldaBüromaterial Klein & Saager GmbH
Bürostr. 14
63089 Frankfurt

Tel.: 069 / 614-123

e-mail: info@bueromaterial_k_und_s.de

RECHNUNG

Rechnung Nr. 2017-772436

Kunden-Nr. 2314

Datum: 30.10.2017

Pos.	Leistung	Einzelpreis	Anzahl	Gesamtpreis
1	Kopierpapier, 1 Pack à 500 Blatt	2,15 €	200	430,00 €

Der Gesamtbetrag ist ab Erhalt der Rechnung zahlbar innerhalb von 14 Tagen netto Kasse.

Nettobetrag:	430,00 €
zzgl. 19 % MwSt:	81,70 €
Gesamtbetrag:	511,70 €

Die aufgeführten Dienstleistungen haben Sie gemäß unserer AGB erhalten.

Wenn nicht anders angegeben entspricht das Leistungsdatum dem Rechnungsdatum.

Geschäftsführer:
Manfred Klein
Sitz der Gesellschaft
Frankfurt
Registergericht
Frankfurt HRB 1234Tel.: 069 / 614-123
e-mail: info@bueromaterial_k_und_s.deSteuer Nr. 4445555
Finanzamt FrankfurtPostbank Frankfurt
IBAN: 41500100600345678602

Aufgabe 3**17 Punkte**

Die Auszubildende Franziska Groß ist mit der Ermittlung der Zahllast beschäftigt. Die Konten „Vorsteuer“ und „Umsatzsteuer“ liegen wie folgt vor:

Vorsteuer		Umsatzsteuer	
Kasse	25,20 €		Bank
			192,90 €
			Postbank
			94,30 €

- a) Zur Ermittlung der Zahllast muss noch der obige Beleg (Beleg-Nr. 1, aus Aufgabe 2) berücksichtigt werden. Tragen Sie hierzu diesen VSt- bzw. USt-Betrag in das betreffende Konto ein.
- b) Ermitteln Sie die USt-Zahllast buchhalterisch auf den Konten.
- c) Buchen Sie die Überweisung der Zahllast durch die Bank.

Aufgabe 4**18 Punkte**

Die Auszubildende Franziska Groß wird nun beauftragt, verschiedene Besorgungen in der Stadt zu erledigen; u. a. kauft sie Fachzeitschriften im Wert von 30,00 €. Gleich nach dem Einkauf notiert sie sich diese Bargeldausgabe für das Kassenbuch und kann nun den Schlussbestand für den Monat Oktober ermitteln.

Für den Monat Oktober 2017 liegen folgende Infos zum Kassenbuch vor:

Datum	Geschäftsfall
10.10.	Barkauf von Papier: 98,00 €
13.10.	Bareinzahlung der Gerichtskosten Alt ./ . Neu: 130,00 € (bei Gericht oder in Kanzlei, beides möglich)
15.10.	Vergütungseingang für Nebenbeschäftigung: 534,00 €
20.10.	RA Müller entnimmt für private Zwecke: 400,00 €.
21.10.	Lohnzahlung für Reinigungspersonal: 90,00 €
30.10.	Barkauf von Fachzeitschriften: 30,00 €

Der Anfangsbestand des Kassenbuches für den Monat Oktober beträgt 600,00 €.

Führen Sie das Kassenbuch für den Monat Oktober unter Einbeziehung des Anfangsbestandes und ermitteln Sie den Schlussbestand buchmäßig.

Kassenbuch				
Monat Oktober 2017			Abschluss zum 30.10.2017	
Datum	Belegnummer	Geschäftsfall	Einnahmen (€)	Ausgaben (€)
		Anfangsbestand		
	1			
	2			
	3			
	4			
	5			
	6			
30.10.		Schlussbestand		
30.10.		Gesamt:		

Aufgabe 5**16 Punkte**

Nach dem Führen des Kassenbuches bittet RA Müller Franziska, noch dringend eine Berechnung durchzuführen. Die Kanzlei soll mit einem neuen Designboden ausgelegt werden. Der Preis des benötigten Bodens beträgt pro Packung 118,80 €. Eine Packung enthält jeweils 3,8 qm. Pro Packung ist mit 5 % Verschnitt zu kalkulieren.

a) Wie viele Packungen sind zu bestellen, wenn insgesamt 123 qm zu belegen sind.

b) Was kostet der verlegte qm nun effektiv und laut Verpackung?

Aufgabe 6**17 Punkte**

Die Klage, die Rechtsanwalt Müller im Auftrag von Frau Friedrich bei dem Amtsgericht eingereicht hat, wurde abgewiesen, sodass seine Mandantin die gesamten Verfahrenskosten zu tragen hat. Das Schreiben des Gegenanwalts, mit dem Frau Friedrich aufgefordert wird, den gegen sie festgesetzten Betrag in Höhe von 842,50 € nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit dem 02.07.2017 bis spätestens zum 15.08.2017 zu überweisen, leitet RA Müller umgehend an seine Mandantin weiter. Diese meldet sich daraufhin telefonisch und teilt mit, dass sie am 12.08.2017 die Überweisung an die Gegenseite veranlassen wird.

RA Müller bittet seine Auszubildende Franziska Groß, für Frau Friedrich den zu zahlenden Gesamtbetrag zu berechnen.